

T: = Theresa WERNER

I: = Interviewerin (M. van der Linden)

I: Wie bist du darauf gekommen, bei „Die Neuen Akademien“ einen Lehrgang zu machen?

T: Übers Internet, ich wollte das schon länger machen. Dadurch dass ich aber jetzt die Pädak noch gemacht habe, hat die Mama gesagt, ich soll erst eins abschließen und dann eher was anderes machen. Dann war aber ein Zeitpunkt gekommen, wo ich das dritte Mal die Klausur verhaut habe. Die Mama hat dann gemeint, was ich jetzt machen möchte. Ich habe dann gesagt, dass ich immer noch das mit „Die Neuen Akademien“ im Hinterkopf habe. Wir haben uns dann alles von der Homepage ausgedruckt und durchgelesen und die Mama hat dann gesagt, dass sie mich unterstützt. Aber wir wollten uns dann das Ganze einmal anschauen und haben deshalb mit dem Joachim Rieger einen Termin ausgemacht. Er hat uns dann alles darüber erzählt – ja und so bin ich eigentlich dazu gekommen, übers Internet. Ich habe es aber auch schon oft vorher in der Zeitung gelesen und ich wollte das immer schon machen.

I: Für welchen Lehrgang hast du dich dann entschieden ?

T: Ja, ich habe mich für *Ernährung* entschieden. Der Lehrgang ist aber dann letztes Jahr im Sommer nicht zustande gekommen. Der Olivier RAINER hat mich dann angerufen und gesagt, dass ich einmal zum Bewegungstrainer-Lehrgang hineinschnuppern kann. Das hat mir dann nach 2 Wochenenden schnuppern so gut gefallen, dass ich mich entschlossen habe, diesen Lehrgang auch noch dazu zu machen – weil was du hast, das hast du. Und im Herbst habe ich dann auch mit dem Ernährungstrainer-Lehrgang begonnen.

I: Welche Vorstellungen und Erwartungen hast du vor dem Lehrgang gehabt?

T: Von der Ernährung habe ich große Vorstellungen gehabt, weil ich mir gedacht habe, dass man das heutzutage immer mehr benötigt. Vom Gesundheitstrainer habe ich eigentlich keine Vorstellung gehabt, aber dann hat es mir - obwohl ich nicht so sportlich bin - trotzdem sehr getaugt. Ich bin da mit keiner großen

Erwartung hinein gegangen und habe mir gedacht, ich lasse es einfach auf mich zukommen.

I: Wie hast du die Lehrgänge erlebt, haben sie dir gefallen ?

T: Ja, da hat wirklich alles gepasst, außer damals bei der TCM, wo aber die ganze Gruppe gesagt hat, dass es nicht gut war, weil die Vortragende einfach schlecht war und einfach nicht das geboten hat, was wir uns alle vorgestellt hatten. Wir haben uns alle auf das Thema gefreut und sie hat es aber nicht drüber bringen können. Aber diese Dozentin ist jetzt eh nicht mehr bei „Die Neuen Akademien“.

I: Darf ich fragen, wie du den Lehrgang finanziert hast ?

T: Finanziert hat das die Mama. Einen Teil habe ich aber selber finanziert, aufgrund dessen, dass ich das bei der Kleinen Zeitung ersteigert habe – dafür habe ich dann nur die Hälfte gezahlt. Also einen hat die Mama finanziert und den anderen habe ich selbst finanziert.

I: Wie kann man das ersteigern ?

T: In der Kleinen Zeitung gibt es immer so eine Aktion, da kann man dann einen Lehrgang ersteigern. Da habe ich um 2.500 Euro dann den Gutschein im Wert von ca. 5.000 Euro bekommen. Beide Lehrgänge zusammen haben mich dann 7.500 Euro gekostet.

I: Was hast du jetzt beruflich für Pläne ?

T: Ja, gestern habe ich die Zusage von der Volkshochschule bekommen, dass ich dort einen Kurs anbieten kann. Dann will ich mich teilweise selbständig machen und teilweise will ich im Gastgewerbe arbeiten, also in ein Hotel gehen. Dann will ich das, was ich für meine Lehrprobe ausgearbeitet habe, vervollständigen und für Kinder ein Programm entwickeln, mit Rezeptvorschlägen und allem drum und dran.

I: Wie willst du das in einem Hotel zum Beispiel angehen ?

T: Einen Teil werde ich mit Bewegung machen und einen Teil mit Ernährung, so dass die Leute auf mich zurückgreifen und Fragen stellen können, z.B. wie sie sich ernähren sollen und auch was die Bewegung betrifft. Aufgrund dessen möchte ich auch mit dem Hotel zusammenarbeiten, dass dort das Buffet so hergerichtet wird, dass man sich gut ernähren kann, vollwertig eben. Und mit dem Joachim und mit dem Sascha arbeiten wir eh auch etwas aus für die Region Faaker See. Wir werden da Hotels anwerben wo wir Gesundheits- und

Ernährungswochen anbieten können – das machen wir dann auch noch. Das ist - glaube ich - eh genug zu tun.

I: Wie wird das in der Volkshochschule ablaufen, weißt du das schon ?

T: Ich habe jetzt einmal zwei Kurse, die ich machen kann und zwar einmal Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit und einmal über den glykämischen Index. Aber das muss ich heute mit dem Olivier noch besprechen, er hilft mir da ein bisschen dabei. Wir haben uns da schon etwas zusammen geschrieben, den ganzen Lehrplan für diese Kurse.

I: Wo werden diese Kurse stattfinden ?

T: Ja, also in der Volkshochschule Villach, entweder mache ich Vorträge oder vielleicht auch Workshops, ich weiß noch nicht genau, wie ich das aufziehen soll. Vielleicht einen Teil als Workshop und einen Teil als Vortrag, das ist – glaube ich – gescheiter, weil die TeilnehmerInnen dadurch mehr lernen, weil sie selber was tun müssen. Und ich glaube auch, dass sich vielleicht nicht so viele anmelden, wenn es nur einen Vortrag gibt.

I: Bist du selber darauf gekommen, mit der Volkshochschule zu arbeiten ?

T: Nein, das ist ausgeschrieben worden. Da hat uns der Olivier allen einmal eine e-mail geschickt, worauf wir uns bewerben konnten. Deshalb habe ich mich dort beworben und gestern habe ich eben die Zusage bekommen. Aber die anderen Sachen, habe ich alleine erarbeitet. Auch das mit Lilli und Ernie, das ist ein Apfel und eine Birne, und die führen halt dann durch das Programm.

I: Was möchtest du sonst noch zu den Lehrgängen bzw. zu „die Neuen Akademien“ sagen ?

T: Ja, also ich finde es super, dass es nicht immer diesen Frontalunterricht gibt, sondern dass man immer in den Unterricht eingebunden wird. Toll ist auch, dass man schon viele Ideen präsentiert bekommt, die wir dann halt selber umsetzen müssen, aber der, der das machen will, der macht es ja eh. Auch von den Themen her ist es super aufgebaut und leicht verständlich, ja das auf jeden Fall, und auch die Skripten sind sehr gut. Wenn man bedenkt, was man da alles bekommt, zum Beispiel beim Bewegungstrainer über den Muskelaufbau und so, das ist echt toll. Also ich bin echt froh, dass ich das alles gemacht habe. Dass ich mich da durchgesetzt habe. Und allein schon die Referate, die wir halten mussten, das ist super, weil man da lernt, wie man das machen muss, das sagt

einem ja sonst keiner, ob es gut ist oder nicht. Wie man vorne draußen steht und redet, da sieht man sich dann selbst im Video und kann sich dadurch verbessern. Es ist alles sehr praxisnah, und du bekommst auch immer ein super Feedback. Auch die Lehrprobe vorbereiten – da lernt man auch viel – war halt ein bissl Stress, aber mein Gott, das hat man ja überall, aber dafür hat das jetzt Hand und Fuß. Was ich auch noch gut finde, ist, dass man die Dozenten dann bewerten kann, weil wo kann man denn das sonst noch. Ich weiß nur, dass wir das auf der Pädak nicht gemacht haben.

I: Warst du mit den Dozenten zufrieden ?

T: Ja, ich sage immer, wenn man gut aufpasst, braucht man dann weniger lernen. Und beim Stoff, den der Olivier durchgemacht hat, habe ich am wenigsten lernen müssen, weil ich mir das gemerkt habe, weil er es oft wiederholt hat und wir auch teilweise selber draufkommen mussten. Also ich bin vom Olivier begeistert und auch der Thomas Rolin ist super. Auch die Heide Hahn hat mir voll getaugt.

I: Was möchtest du den zukünftigen Lehrgangsteilnehmern der „Neuen Akademien“ noch sagen ?

T: Was ich anderen sagen möchte ? Dass sie es einfach ausprobieren sollen und dass sie keine Angst haben sollen. Ich glaube, einige schrecken diese 5.000 Euro ab, aber wenn man bedenkt, wie viel man für andere Ausbildungen zahlt und da ist man gleich fertig. Für mich war das immer so arg, weil sie am Anfang immer alle gesagt haben „ihr werdet sehen, ihr werdet gleich einen Job haben“. Und ich habe mir dann gedacht, „was reden die da, wir werden sicher nicht gleich einen Job kriegen“, aber das ist dann so schnell gegangen. Ach ja, Kinderturnen mache ich ja auch noch und wir wollen das zu Mutter-Vater-Kind-Turnen ausbauen. Wir wollen das dann in Arnoldstein anbieten, weil dort suchen sie so etwas.

Ja und am Dienstag haben wir noch einmal eine Besprechung wegen der Hotels am Faaker See. Es soll damit auch die Nachsaison belebt werden. Die Hotels kaufen uns dazu, wir bieten das an und sie haben daher keine Kosten. Also, wir machen verschiedene Pakete und die Gäste können das dann im Hotel zusätzlich buchen. Der Joachim hat diesbezüglich schon einen Termin gehabt mit einem Tourismusreferenten und wir werden sehen was draus wird, aber es schaut gut aus.